

Historische Greenpeace Aktion am Grund der Arktis

Weltweit tiefster Banner-Protest fordert von Regierungen: „Hört auf die Wissenschaft!“

Hamburg/Europäisches Nordmeer, 27. 5. 2026 — Greenpeace hat erstmals ein Protestbanner am Grund der Tiefsee platziert. In 2315 Metern Tiefe bei den vulkanischen Tiefseequellen „Loki’s Castle“ im Arktischen Ozean richtet sich die Botschaft an die Staats- und Regierungschefs der Welt: „Hört auf die Wissenschaft!“. Fotos der Aktion sind [hier](#) zu finden.

„Dies ist der bislang tiefste Bannerprotest in der Geschichte der Menschheit – er gibt einem Ökosystem und seinen Bewohnern eine Stimme, die keine eigene haben. Staats- und Regierungschefs aus aller Welt haben versprochen, 30 Prozent der Ozeane zu schützen; nun wird es höchste Zeit, dieses Versprechen tatsächlich umzusetzen. Um dieses globale Ziel zu erreichen, müssen wir die industrielle Ausbeutung unerforschter und empfindlicher Ökosysteme in der Tiefsee stoppen.“

Sandra Schöttner, Tiefseebiologin und leitende Wissenschaftlerin an Bord der Greenpeace Deep Arctic Expedition

Tiefsee darf nicht zum Rohstofflager werden

Das Protestschild wurde mit dem ferngesteuerten Unterwasserfahrzeug – dem Tauchroboter Holly – auf 2315 Metern Tiefe bei den vulkanischen Tiefseequellen „Loki’s Castle“ platziert. Das einzigartige vulkanische Ökosystem gilt als möglicher Ursprung komplexen Lebens auf der Erde. Greenpeace warnt davor, dass die Tiefsee

zum nächsten Schauplatz eines globalen Wettlaufs um Rohstoffe werden könnte. [Viele Wissenschaftler:innen](#) befürchten unumkehrbare Schäden für hochsensible Ökosysteme durch industriellen Tiefseebergbau. Das Gebiet war 2024 von der norwegischen Regierung für den Tiefseebergbau geöffnet worden, nach internationalen Protesten wurde das Vorhaben zunächst bis 2029 gestoppt.

„Es ist noch nicht zu spät zu handeln. Die Wissenschaft zeigt klar die Grenzen dessen auf, was unser Planet verkraften kann. Wenn wir die Tiefsee jetzt schützen und den Start von Tiefseebergbau verhindern, schützen wir auch die Stabilität unserer Ozeane – und damit unsere eigene Zukunft.“

Franziska Saalman, Meeresschutz-Expertin von Greenpeace Deutschland

Greenpeace fordert die internationale Staatengemeinschaft auf, den UN-Ozeanvertrag umzusetzen, bis 2030 mindestens 30 Prozent der Weltmeere unter Schutz zu stellen und ein sofortiges weltweites Moratorium für den Tiefseebergbau zu beschließen.

Die Deep Arctic Expedition bringt internationale Wissenschaftler:innen zusammen, um bislang kaum erforschte Tiefsee-Ökosysteme in der Arktis zu untersuchen. Im Fokus stehen gefährdete, seltene und unbekanntere Arten entlang des Mittelatlantischen Rückens zwischen Norwegen und Grönland. Die Forschungsergebnisse sollen helfen, Meeresschutzgebiete auszuweisen. Der aktuelle Standort des Forschungsschiffs sowie Divestreams werden auf der Deep Arctic Expedition Landingpage übertragen; Tauchgänge werden im [Expedition-Kanal auf WhatsApp](#) angekündigt.

Achtung Redaktionen: Deep Arctic Expedition [Landingpage](#) mit aktuellen Divestream, Expeditionskarte sowie [Pressefotos und Videomaterial](#). Für Live-Schalten mit unseren Expertinnen an Bord oder für Rückfragen kontaktieren Sie bitte die Pressesprecherinnen Eva Boller, Tel. 0151-55685879, eva.boller@greenpeace.org, Birgit Hilmer, Tel. 0151-10588654,

bhilmer@greenpeace.org, oder die Greenpeace-Pressestelle: Tel. 040/30618-340,
presse@greenpeace.de, presseportal.greenpeace.de, www.greenpeace.de

Über Greenpeace e.V.

Greenpeace arbeitet international, setzt sich mit direkten, gewaltfreien Aktionen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen von Mensch und Natur und Gerechtigkeit für alle Lebewesen ein.

Das verwendete Bildmaterial steht 14 Tage nach Veröffentlichung zum Download für Medien zur Verfügung. Lieferbedingungen: keine Weitergabe an Dritte, kein Weiterverkauf, keine Archivierung, nur für redaktionelle Zwecke, Quellenangabe obligatorisch.

Kontaktdaten

Sandra Schöttner

Expertin für Meere und Biodiversität

sandra.schoettner@greenpeace.org

[0151-56904445](tel:0151-56904445)

Franziska Saalman

Expertin für Meere

franziska.saalman@greenpeace.org

[0170-7237313](tel:0170-7237313)

Eva Boller

Pressesprecherin Meeresschutz,
Tiefseebergbau

eva.boller@greenpeace.org

[0151-55685879](tel:0151-55685879)

Birgit Hilmer

Pressesprecherin Meeresschutz,
Tiefseebergbau

birgit.hilmer@greenpeace.org

[0151 - 10588654](tel:0151-10588654)

Link kopieren

<https://presseportal.greenpeace.de/266125-historische-greenpeace-aktion-am-grund-der-arktis/>